

Die Vertretung der Altersschichten im Nationalrat.

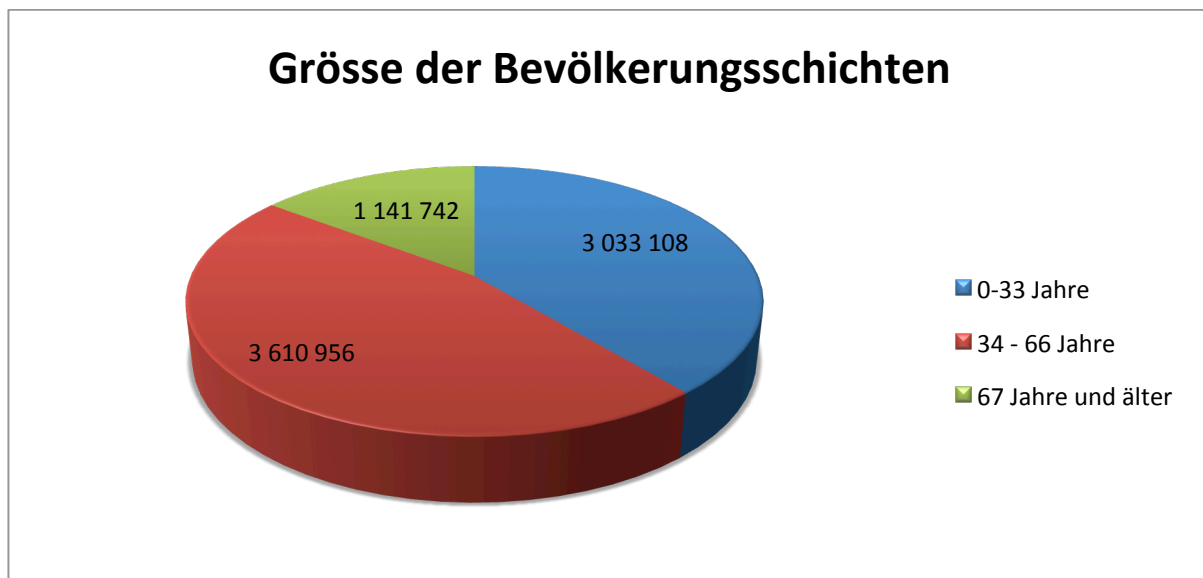
In der Politik werden täglich Behauptungen aufgestellt, in Wahljahren steigt deren Zahl nochmals stark an. Eine dieser Behauptungen ist es, dass sich diverse Gruppierungen in der Politik und speziell in den Parlamenten untervertreten fühlen. Eine grosse mediale Plattform erhält dabei aktuell die Thematik der überalterten Politik und der daraus folgenden Untervertretung der jungen Schweizerinnen und Schweizer speziell im Nationalrat.

Diese Untersuchung geht jener Behauptung auf den Grund und hat dafür sämtliche Jahrgänge der Ratsmitglieder des Nationalrates in Vergleich zu den aktuellen Bevölkerungszahlen gesetzt und schlussendlich ausgerechnet wie viele Schweizerinnen und Schweizer der jeweiligen Altersschicht auf jeweils eine Nationalrätin oder einen Nationalrat aus derselben Schicht fallen.

Dass die einzelnen Schichten auch gleich gross sind, geht die Untersuchung von 100 Lebensjahren aus und drittelt diese.

Diese Untersuchung soll weder wertend noch ungemein aufschlussreich sein sondern stellt einzig und alleine die vorhandenen Verhältnisse in Zahlen und Grafiken dar.

Wie gross sind die einzelnen Schichten?



Grafik: M. Zeier | Daten: bfs.admin.ch

Die grösste der drei Bevölkerungsschichten ist die mittlere Generation zwischen 34 und 66 Jahren, gefolgt von der jungen Generation bis 33 Jahre und der Generation 67+.

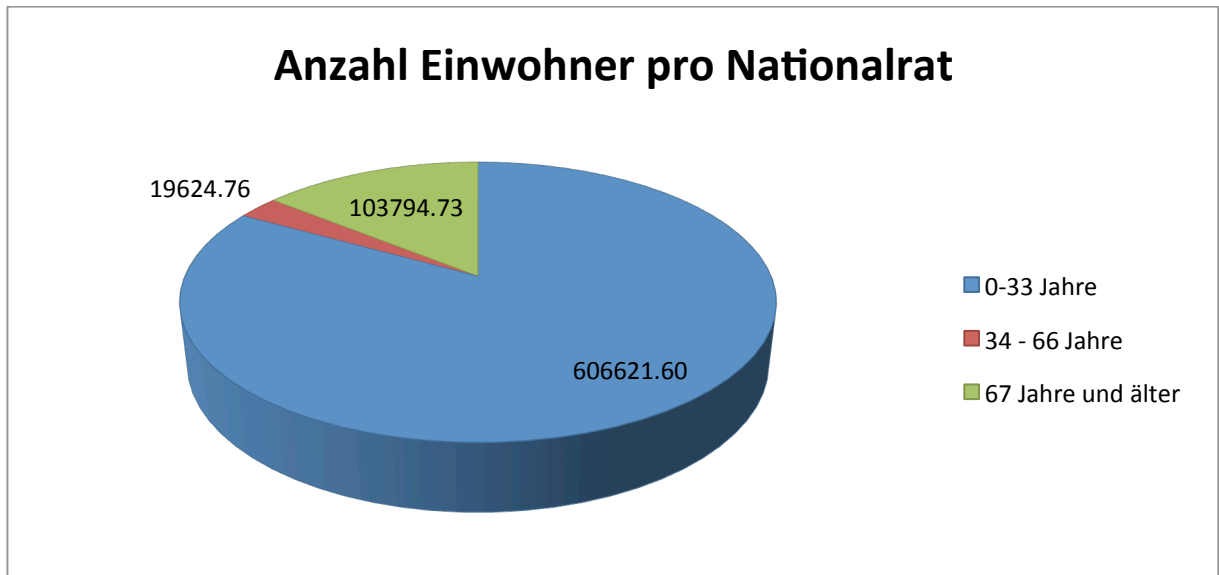
Wie viele Ratsmitglieder fallen in die einzelnen Schichten?



Grafik: M. Zeier | Daten: bfs.admin.ch

Das Bild der vorhergehenden Untersuchung verdeutlicht sich in der Zusammensetzung des Nationalrates. Während die älteste Schicht mit 11 und die jüngste mit 5 Nationalräten gerade mal 8% der Gesamtmitglieder stellen, fallen 184 Ratsmitglieder oder 92% auf die mittlere Schicht zwischen 34 und 66 Jahren.

Wie viele Einwohner vertreten die Ratsmitglieder der verschiedenen Schichten?

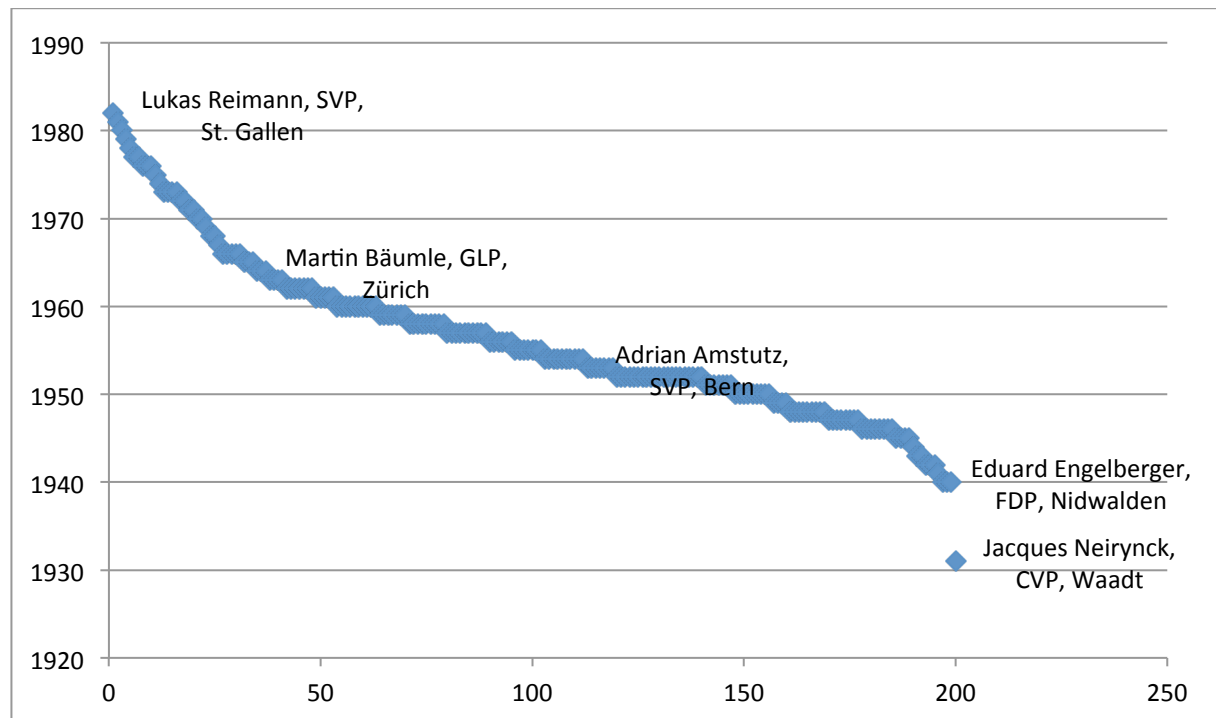


Grafik: M. Zeier | Daten: bfs.admin.ch

Das Bild dreht sich wenn man untersucht wie viele Einwohner jeweils ein einzelner Nationalrat vertreten muss. Während Lukas Reimann (SVP) als jüngster Nationalrat über 600'000 Bürgerinnen und Bürger aus seiner Altersschicht vertritt, fallen auf Christophe Darbellay (CVP) knapp 20'000 Bürgerinnen und Bürger. Otto Ineichen (FDP) als Vertreter der ältesten Schicht vertritt etwas über 100'000 Schweizerinnen und Schweizer gleichzeitig.

Mit der Problematik, dass ein 20-jähriges JUSO-Mitglied kaum von Lukas Reimann vertreten werden möchte.

Wie ist die Verteilung der einzelnen Ratsmitglieder?



Grafik: M. Zeier | Daten: bfs.admin.ch

Schlussfolgerung

Das erwartungsgemässe Resultat zeigt die Verhältnisse und Gewichtungen im Nationalrat deutlich auf. Doch müssten insbesondere Jungpolitiker nicht die ältesten Mitglieder auffordern, die Sitze zu räumen sondern jene zwischen 34 und 66 Jahren. Denn nebst jener Generation zwischen 0 und 33 Jahren ist auch jene zwischen 66 und 100 Jahren klar untervertreten.

Persönlicher Kommentar

Die Altersdiskussion in der Legislative ist fundamental falsch, denn nicht das Alter sondern die Fähigkeit und die Leistung sollten entscheidend sein. Während der Einfluss und die Wirkungsmöglichkeiten mit zunehmender Amtsdauer tendenziell steigen, ist eine kurze Amtsdauer keine Garantie für Einsatz und Leistung. Junge Politikerinnen und Politiker sollten nicht aufgrund des Alters Wahlen gewinnen sondern anhand ihrer Leistung und ihrer Vorstellungen die Wählerinnen und Wähler überzeugen.

Die Nachwuchsförderung ist Sache der Parteien. Sie haben es in der Hand, der jungen Generation eine Plattform zu bieten und so die Zukunft der Partei zu sichern.